

Diese Meldung kann unter <http://www.presseportal.de/pm/8994/1521365/deutsche-bank-umfrage-80-prozent-der-deutschen-kaufen-weihnachtsgeschenke-im-internet> abgerufen werden.

# Deutsche Bank



## Deutsche Bank-Umfrage: 80 Prozent der Deutschen kaufen Weihnachtsgeschenke im Internet

30.11.2009 - 11:45 Uhr, Deutsche Bank AG

Frankfurt (ots) - Vier von fünf internetaffinen Deutschen kaufen dieses Jahr Weihnachtsgeschenke online / Am häufigsten werden per Mausclick Bücher, CDs und DVDs sowie elektronische Geräte gekauft / Klassische Überweisung ist die am häufigsten genutzte Zahlungsart

80 Prozent der internetaffinen Bundesbürger kaufen ihre Weihnachtsgeschenke in diesem Jahr im Internet. Dabei geben auch mehr als zwei Drittel (68 Prozent) der über 50-Jährigen Befragten an, Geschenke per Mausclick zu kaufen. Online-Shopping für die Festtage schätzen Männer wie Frauen (81 Prozent / 80 Prozent) gleichermaßen. Zu diesem Ergebnis kommt eine repräsentative Online-Umfrage der Deutschen Bank unter Personen im Alter von 18 bis 65 Jahren.

Bücher stehen mit 79 Prozent ganz oben auf der Shopping-Liste. Auf den Plätzen zwei und drei folgen CDs und DVDs (71 Prozent) sowie elektronische Geräte (58 Prozent). Dabei wird nicht gespart: Um den Liebsten eine Freude zu bereiten, kalkulieren zwei von drei Deutschen ein Budget von über 100 Euro für den Weihnachtseinkauf am Computer ein. 34 Prozent der Befragten investieren insgesamt zwischen 100 und 200 Euro für Weihnachtsgeschenke, 28 Prozent sogar zwischen 200 und 500 Euro.

### Überweisung beliebtestes Zahlungsmittel beim Online-Shopping

Das am meisten genutzte Zahlungsmittel für Online-Einkäufe ist die klassische Überweisung - mit ihr zahlen rund 36 Prozent der Befragten. Bei Frauen (43 Prozent) ist sie noch beliebter als bei Männern (28 Prozent). Auf den nächsten Plätzen folgen die Kreditkarte (23 Prozent) und elektronische Zahlungssysteme (20 Prozent). Interessant: Unter den Gutverdienern mit einem Haushaltsnettoeinkommen von mehr als 2.500 Euro ist die Kreditkarte mit rund 34 Prozent das am stärksten genutzte Zahlungsmittel. "Wie beim Online Banking muss auch beim Online Shopping auf einen sorgfältigen Umgang mit den persönlichen Daten geachtet werden. Diese sollten dabei nie an unberechtigte Dritte weitergegeben werden", so Heinz Beeck, Leiter Direct Banking der Deutschen Bank. Er empfiehlt: "Achten Sie auf eine gesicherte Verbindung, erkennbar am Schlüssel- bzw. Schloss-Symbol im Webbrowser, und verwenden Sie einen aktuellen Viren-Scanner sowie eine Firewall, um das Eindringen von Viren und Schadprogrammen auf Ihrem Rechner zu verhindern."

### Online-Shopping ist vor allem bequem

Den größten Vorteil beim Online-Shopping gegenüber Warenhaus oder Fachgeschäft sehen die Deutschen im stressfreien Einkaufen von zu Hause aus (36 Prozent), gefolgt von der Möglichkeit, rund um die Uhr zu shoppen (23 Prozent) sowie der Chance auf günstigere Preise (19 Prozent). Besonders die kinderreichen Familien schätzen den stressfreien Einkauf am Computer als größten Vorteil (68 Prozent im Vergleich zu 38 Prozent unter den kinderlosen Befragten). Als Nachteil beim Kauf per Mausclick empfinden die Deutschen, dass sie die Produkte nicht vorab physisch überprüfen können (39 Prozent). Ebenfalls bemängelt werden fehlende Ansprechpartner bei einer Reklamation und die fehlende Beratung mit je 12 Prozent. Nur jeder zehnte stört sich an vorgegebenen Zahlungsarten, wie beispielsweise einer bestimmten Kreditkarte.

An der Online-Umfrage der Deutschen Bank nahmen über 1.000 zufällig ausgewählte Bundesbürger im Alter von 18 bis 65 Jahren teil.

Für Rückfragen:

Deutsche Bank Presse  
Christiane Lorch  
Tel.: (069) 910- 37881  
E-Mail: [christiane.lorch@db.com](mailto:christiane.lorch@db.com)

Originaltext:

Deutsche Bank AG

ISIN:

DE0005140008

Pressemappe:

<http://www.presseportal.de/pm/8994/deutsche-bank-ag>

Pressemappe als RSS:

[http://presseportal.de/rss/pm\\_8994.rss2](http://presseportal.de/rss/pm_8994.rss2)